

## Grauschimmel

Krankheitsursache: der Pilz *Botrytis cinerea* (Anamorph)

*Botryotinia fuckeliana* (Teleomorph)

### Schadbild

Der Pilz tritt in der Regel kurz nach dem Auspflanzen oder vor der Ernte auf. Werden bereits Jungpflanzen befallen, besiedelt der Grauschimmel die Keimblätter und infiziert von dort aus die anderen Blätter und den Wurzelhals, der sich braunrot verfärbt. In der Folge stirbt die Pflanze ab. Auf den befallenen Pflanzenteilen bildet sich ein grauer Sporenrasen, der aus den Konidien und Konidienträgern besteht. Der Grauschimmel ist nicht in der Lage in gesundes Pflanzengewebe einzudringen. Verletzungen oder Wachstumsstörungen bieten dem Pilz die Möglichkeit, die Pflanzen zu infizieren (Schwächeparasit).



Fotos: J. Hinrichs-Berger, LTZ Augustenberg

### **Krankheitserreger**

Der Pilz überdauert mittels Sklerotien im Boden oder als Myzel in befallenen Pflanzenresten. Kühle und feuchte Bedingungen fördern die Bildung von Konidien, die durch Wind und verspritzende Wassertropfen verbreitet werden. Ein Befall wird durch mechanische Verletzungen, niedrige Temperaturen, Sonnenbrand, Trockenperioden oder physiologisch bedingte Schadursachen gefördert. Der Pilz entwickelt sich zwischen -3 und 31 °C, das Optimum für sein Wachstum liegt bei 20 °C. Unter 4 °C ist er in seiner Entwicklung gehemmt. *Botrytis* ist meist nicht in der Lage, gesundes Pflanzengewebe zu infizieren. Häufig dringt er über Verletzungen in die Pflanze ein. Meist kann der Pilz aber erst geschwächtes Gewebe befallen (z. B. durch Lichtmangel geschwächte Blätter oder Pflanzen, absterbende Blütenblätter, Pflanzen mit suboptimaler Ernährung,...). Von befallenen Stellen ausgehend kann *Botrytis* benachbartes gesundes Pflanzengewebe angreifen.

### **Gegenmaßnahmen**

Eine übermäßige Stickstoffdüngung und Kalziummangel begünstigen einen Befall durch den Grauschimmel. Die Aussaat ist in gesundes Substrat vorzunehmen. Die Entseuchung kann durch Dämpfen oder mit chemischen Präparaten erfolgen. Die Bestände sind öfters zu behacken, damit die obere Bodenschicht leichter abtrocknen kann. Starke Temperaturschwankungen und Lichtmangel begünstigen ebenfalls die Ausbreitung des Grauschimmels. Die relative Luftfeuchtigkeit im Gewächshaus soll 75% nicht übersteigen.